



Erzieher*in (praxisintegriert - PIA) plus Fachhochschulreife – Berufskolleg Castrop-Rauxel Fachschule für Sozialpädagogik

Bildungsgangleiter: N.N.	Weitere/r Ansprechpartner/In: Maren Kuhn, StR` Anna Kremer, OStR` Nina Liedtke, StR`	Bereichsleiterin: Simone Wächter, OStR`
---------------------------------	---	--

Was bringe ich mit?

Aufnahmevoraussetzungen

- Mittlerer Schulabschluss (FOR) und einschlägige Berufsausbildung, z.B. *Staatlich geprüfter Kinderpfleger (m/w/d)*; *Staatlich geprüfter Sozialassistent (m/w/d)*, *Staatlich geprüfter Sozialassistent Heilerziehung (m/w/d)*
- oder**
- Fachhochschulreife, z.B. durch:
 - Abschluss der Fachoberschule (FOS 12) für das Sozial- und Gesundheitswesen
 - Abschluss der Höheren Berufsfachschule für das Sozial- und Gesundheitswesen mit sozialpädagogischem Praktikum (900 Std.)
- oder**
- Abitur (Allg. Hochschulreife) mit sozialpädagogischem Praktikum (900 Std.)
- und**
- Erweitertes pol. Führungszeugnis nach § 30 BZRG (nicht älter als 3 Monate)
- Belehrung zum Infektionsschutz, 1.Hilfekurs am Kind

Was erwartet mich?

Lernen im Berufsfeld

Die praxisintegrierte Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern ist geprägt durch eine enge Verzahnung von praktischen und theoretischen Kenntnissen der Sozialpädagogik. Der Schwerpunkt am BKCR liegt auf der pädagogischen Arbeit mit Kindern in Kindertageseinrichtungen, weitere Arbeitsfelder, z.B. aus den Hilfen zur Erziehung oder der OGS, werden ebenfalls Bestandteil der Ausbildung sein. Auf berufliche Grundfähigkeiten wie z. B. Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Gesprächsführung und interkulturelle Zusammenarbeit wird Wert gelegt.

Unterrichtsfächer/Lernbereiche

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch/Kommunikation
- Politik/Gesellschaftslehre
- Naturwissenschaften

Berufskolleg Castrop-Rauxel
Wartburgstraße 100
44579 Castrop-Rauxel

Telefon: 02305 97221-8702
Fax: 02305 97221-8704
E-Mail: office@bkcr.de
Internet: www.bkcr.de

Weiterbildungs-
abschluss

Fachhoch-
schulreife

Fachrichtungsbezogener Lernbereich:

Lernfeld 1: Berufliche Identität und professionelle Perspektive weiterentwickeln

Lernfeld 2: Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen arbeiten

Lernfeld 3: Lebenswelt u. Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern

Lernfeld 4: Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten

Lernfeld 5: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen

Lernfeld 6: Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren

Außerdem: Religionspädagogik, Projektarbeit, Vertiefung Bildungsbereich

Bewegung und eines Arbeitsfeldes (Wahlfach), Differenzierungsbereich:

Mathematik und Englisch (FHR)

Ausbildung, Praxisanteile, Examen

Die praxisintegrierte Ausbildung zur/zum Erzieher*in dauert drei Jahre. Im ersten Ausbildungsjahr absolvieren die Studierenden drei Schul- und zwei Praxistage pro Woche, im zweiten und dritten Ausbildungsjahr drei Tage im Lernort Praxis und zwei im Lernort Schule. Das Berufspraktikum ist integrativer Bestandteil der drei Jahre. Das Examen erfolgt nach dem dritten Ausbildungsjahr.

Besondere Kooperationen/ Projekte

- Enge Verzahnung der Lernorte Schule und Praxis durch verbindliche Kooperationsverträge
- Kooperation mit dem Haus der kleinen Forscher (HdkF), dem Schulbauernhof (SBNH) Recklinghausen und mit verschiedenen Kindergärten
- Zusatzqualifikation im Bereich der Bewegungserziehung

Was erreiche ich?

Abschluss

- Staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d) – DQR 6 (Erwerb der FHR möglich)

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Besuch weiterer Fachschulen (Logopädie, Motopädie, Heilpädagogik)
- Einschlägiges Studium an einer Fachhochschule, ggf. Hochschule

Ausbildungsvergütung

Die tarifliche Ausbildungsvergütung obliegt den Trägern. Eine Bezuschussung über den Bund kann vom Träger beantragt werden.

Bewerbung (notwendige Anmeldeunterlagen)

- Ausbildungsvertrag mit einem Träger der Kinder- und Jugendhilfe oder eine Ausbildungsabsichtserklärung
- Anmeldung über Schüler Online
- Tabellarischer Lebenslauf
- Kopie des Halbjahreszeugnisses (beglaubigte Kopie oder Original und Fotokopie im Schulbüro vorlegen)
- Abschluss- oder Abgangszeugnis
- ggf. Zeugnis der einschlägigen Berufsausbildung oder Nachweise über Praktika

Kosten

- Tagesfahrten, Vorträge, Seminare
- Eigenanteil für Schulbücher